

ESF Plus Programm
2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBRIEF

QuGe

Nr. 9 / 2026

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Wo Gemeinschaft wächst

Liebe Interessierte,

der Spätsommer ist da. Die Tage werden kürzer, die ersten Blätter beginnen sich zu färben. In den Gärten ist jetzt viel los: Es wird geerntet, gesammelt, zurückgeschnitten und vielleicht schon an das nächste Gartenjahr gedacht.

Ein Garten ist dabei mehr als ein Stück Erde. Wo Menschen gemeinsam pflanzen, bauen, pflegen und ernten, entstehen Begegnungen. Man kommt ins Gespräch, tauscht Wissen aus, hilft einander. Aus einer freien Fläche kann ein Treffpunkt werden, und manchmal wächst dort neben Gemüse und Blumen auch ein Stück Gemeinschaft.

Dass Gärten Menschen zusammenbringen können, ist keine neue Idee. Die Geschichte der Schrebergärten erzählt vom Wunsch nach Natur, Selbsttätigkeit und einem Stück Lebensqualität in der Stadt. Auch die Gartenstadt Hellerau steht für die Vorstellung, dass Gärten, Freiräume und das Zusammenleben von Menschen miteinander verbunden gedacht werden können.

Heute begegnen uns diese Gedanken in neuen Formen: in Gemeinschaftsgärten, Nachbarschaftsgärten und offenen Gartenprojekten. Sie sind niedrigschwellig, laden zum Mitmachen ein und bringen Menschen zusammen, die sich im Alltag vielleicht nicht begegnen würden:

Menschen, die sich engagieren, Träger, die Prozesse begleiten, und Kommunen, die Räume und Möglichkeiten eröffnen. Wie das in der Praxis aussehen kann, schauen wir uns im Oktober bei unserem Austauschtreffen in der ESF-Kommune Glauchau an. Der Mitmachgarten am Karlsweg ist ein kommunales ESF-Plus-Vorhaben und lädt dazu ein, gemeinsam über die Möglichkeiten und Herausforderungen solcher Projekte ins Gespräch zu kommen. Was macht einen Gemeinschaftsgarten erfolgreich? Wie können Verwaltung und Träger gut zusammenarbeiten? Und wie lassen sich Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen für das gemeinsame Tun gewinnen?

Der Spätsommer ist genau die richtige Zeit, um zurückzuschauen, was gewachsen ist, Erfahrungen zu teilen und schon die nächsten Samen für das kommende Jahr auszubringen.

Wir sehen uns im Beet.

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#) und wird kofinanziert von der Europäischen Union. Mit dem Programm „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung“ unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung \(SMIL\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- **IN EIGENER SACHE**
- **INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN**
- **VERANSTALTUNGSHINWEISE**
- **FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE**

IN EIGENER SACHE

Austauschtreffen: Gemeinschaftsgärten in Kommunen – Wie können sie gelingen?

Termin: 09.10. 2026 // 10:30 Uhr – 15:00 Uhr // Glauchau

Wo Menschen gemeinsam pflanzen, ernten und gestalten, entstehen oft ganz nebenbei neue Begegnungen und Verbindungen. Gemeinschaftsgärten können Orte werden, an denen Nachbarschaft gelebt, Wissen geteilt und das eigene Umfeld aktiv mitgestaltet wird. Doch was braucht es, damit solche Projekte in Kommunen wirklich Wurzeln schlagen?

Beim Austauschtreffen in Glauchau werfen wir einen Blick in den Mitmachgarten am Karlsweg, ein kommunales ESF-Plus-Vorhaben, und kommen miteinander über Erfahrungen, Möglichkeiten und Herausforderungen ins Gespräch. Dabei geht es auch um das Zusammenspiel von Verwaltung und Trägern, die Nutzung kommunaler Flächen und die Frage, wie unterschiedliche Menschen für das gemeinschaftliche Gärtnern gewonnen werden können. Gemeinsam wollen wir gute Ansätze entdecken, voneinander lernen und Ideen mitnehmen, die auch andernorts weiterwachsen können.

[Anmeldung](#)

Austauschtreffen: ESF Plus in Erzgebirge und Vogtland

Termin: 12.11.2026 // 10 Uhr – 15 Uhr // Kulturfabrik Auerbach (Vogtl.)

Das ESF-Treffen Erzgebirge–Vogtland bietet Raum für Austausch, Vernetzung und gegenseitiges Kennenlernen. Die Programmkommunen stellen ihre Gebiete und Vorhabensträger ihre Projekte vor. Gemeinsam werden aktuelle Bedarfe erfasst und eigene Perspektiven in der ESF Plus Förderung diskutiert. Ergänzt wird das Treffen durch einen thematischen Input. Außerdem präsentiert die Servicestelle ihres Jahresprogramm 2027, die LAG und die GWA Werkstatt 2028.

[Anmeldung](#)

QuGe unterwegs: Parlamentarischer Abend

Für uns als QuGe gibt es immer noch „Erste Male“: Weil Lobbyarbeit ebenfalls eine unserer Aufgaben ist, haben wir zusammen mit Denkmalnetz, Dezentrale, Bauwende und Fachstelle INGE am 24.8 einen parlamentarischen Abend im riesa efau in Dresden durchgeführt. Gemeinsam haben wir uns interessierten Landtagsabgeordneten vorgestellt und konnten anschaulich zeigen, dass Förderprogramme und Investitionen fachliche Begleitung benötigen um gezielt vor Ort wirken zu können. Mehr Informationen und Bilder gibt es bei Instagram und LinkedIn.

[Instagram & LinkedIn](#)

QuGe unterwegs: Kulturstammtisch im Dorfcafé Sohland lebt! e.V. und Trägertreffen in Kamenz

Kultur lebt von Begegnungen, und manchmal braucht es einen ersten Aufschlag, um aus Bekanntem neue Verbindungen entstehen zu lassen. Beim ersten Kulturstammtisch im Dorfcafé des Sohland lebt! e.V. waren wir als Servicestelle dabei und konnten miterleben, wie regionale Kulturakteure und Initiativen gemeinsam ausloteten, wo sich Interessen und Vorhaben verbinden lassen, welche Synergien entstehen können und wo gegenseitige Unterstützung möglich ist. Zwischen persönlichen Geschichten, aktuellen Projekten und neuen Ideen entstand ein lebendiger Eindruck davon, was die Kulturszene vor Ort bewegt.

Am 11.08. führte uns unser Weg zudem nach Kamenz in den offenen Bürgerladen der DAA, wo wir die örtlichen ESF-Plus-Träger kennenlernen und erfahren konnten, wie weit die einzelnen Maßnahmen inzwischen vorangeschritten sind.

QuGe Zwischenevaluation

Die Hochschule Mittweida hat im Rahmen einer Zwischenevaluation die Wahrnehmung, Wirkung und Zufriedenheit mit der Servicestelle untersucht – mit insgesamt positiven Ergebnissen. Gleichzeitig macht die Evaluation deutlich, dass ein hoher Bedarf an einer kommunalübergreifenden fachlichen Unterstützung im Bereich der Stadtentwicklung besteht. Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, frühzeitig die Weiterentwicklung der Servicestelle über das Ende der ESF-Plus-Förderperiode 2028 hinaus in den Blick zu nehmen und dabei auch Erfahrungen aus anderen Bundesländern einzubeziehen. Für eine nachhaltige und integrierte Stadtentwicklung wird zudem eine stärkere Vernetzung der Servicestelle innerhalb des SMIL sowie mit den entsprechenden Referaten des SMS angeregt.

good practice: „Uroma gesucht 3.0“

„Uroma gesucht 3.0“ in Kamenz-Ost bringt Generationen zusammen: Kinder und Seniorinnen und Senioren begegnen sich regelmäßig, tauschen Geschichten und Erfahrungen aus und erleben gemeinsam den Alltag. Dabei profitieren beide Seiten – die Kinder gewinnen neue Bezugspersonen und soziale Kompetenzen, ältere Menschen erfahren Wertschätzung und Teilhabe. Das ESF-geförderte Projekt stärkt so den generationenübergreifenden Austausch, wirkt sozialer Isolation entgegen und leistet einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt im Stadtteil.

Information

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Meta-Analyse: »Beteiligung als soziale Frage«

Junge Menschen wachsen in Deutschland unter sehr ungleichen Bedingungen auf. Ob sie Schutz, Anerkennung, Bildung, freie Zeit, erreichbare Orte und politische Wirksamkeit erfahren, hängt stark davon ab, in welche Familie sie geboren werden, welche Schule sie besuchen, in welchem Sozialraum sie leben und welche Ressourcen ihnen zur Verfügung stehen. Das zeigt die neue Metaanalyse »Beteiligung als soziale Frage« der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung (DKJS), die aktuelle Studien zu Lebenslagen, Teilhabechancen und Beteiligungsmöglichkeiten zusammenführt. Ein zentrales Ergebnis: Kinder und Jugendlichen fehlt es nicht an Interesse an gesellschaftlichen Themen – wohl aber an Möglichkeiten, sich wirksam einzubringen. Beteiligung ist ungleich verteilt und eng mit sozialen Voraussetzungen verknüpft.

[Informationen](#)

Publikation: Wie aus Engagement Verantwortung wird

In der neuen Ausgabe der »NGO-Debatte« sprechen Victoria Strachwitz und Michael Seberich mit Yusuf Aydinbas, dem Gründer und Geschäftsführer des »Hauses der sozialen Vielfalt« in Leipzig. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie aus freiwilligem Engagement langfristige gesellschaftliche Verantwortung entstehen kann.

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

5. Glückkongress 2026

Termin: 11.09.2026 // 10:00 – 20:00 Uhr // Kulturfabrik Schönbach

Wie gelingt es, auch in bewegten Zeiten psychisch gesund zu bleiben? Was gibt Menschen Halt, Hoffnung und neue Kraft? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der 5. Glückkongress, der 2026 erstmals gemeinsam mit der Lausitzer Gesundheitskonferenz stattfindet. Unter dem Motto „Jede Psyche zählt“ erwartet Sie ein abwechslungsreicher Tag mit inspirierenden Vorträgen, spannenden Gesprächen und vielfältigen Möglichkeiten, Gesundheit neu zu denken.

[Informationen](#)

Netzwerktreffen: Strukturen wandeln – Wie können wir Gemeinschaft vor Ort stärken?

Termin: 12.09.2026 // 9:30 – 16:00 Uhr // Delitzsch

Auch dieses Jahr laden wir wieder zu einem großen Netzwerktreffen. Wir freuen uns, wenn Sie unserer Einladung nach Delitzsch folgen und mit uns einen Tag lang über Chancen und Herausforderungen vor Ort, über die Rolle der Zivilgesellschaft im Strukturwandel und über Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung diskutieren wollen.

[Informationen](#)

Webinar: Texte texten für Förderanträge

Termin: 14.09.2026 // 17:00 – 19:30 Uhr // online

Es geht darum, Förderanträge so zu schreiben, dass sie wirklich verstanden werden – und überzeugen. Gemeinsam schauen wir uns an, wie du eine Projektidee klar auf den Punkt bringst, typische Stolperfallen vermeidest und die Perspektive der Fördergebenden mitdenkst. Dafür haben wir Beispiele im Gepäck, die wir analysieren und anhand derer wir Verbesserungsvorschläge besprechen und selbst erarbeiten. Du bekommst Werkzeuge an die Hand, um deine Texte verständlich, präzise und wirkungsvoll zu formulieren.

[Informationen](#)

Online-Diskussion: Ländliche Räume stärken - Leerstand nachhaltig aktivieren

Termin: 16.09.2026 // 17:00 – 18:30 Uhr // online

Wir diskutieren: Wie gehen betroffene Kommunen mit strukturellem Leerstand um? Welche Erfahrungen liegen vor? Wo liegen die Herausforderungen? Welche erfolgversprechenden Modelle gibt es für die Neubelebung von Leerstand? Welche Grenzen haben solche Strategien?

[Informationen](#)

Webinar: Evaluation und Monitoring

Termin: 25.09.2026 // 11:00 – 12:00 Uhr // online

Nach der Erstellung beziehungsweise Fortschreibung integrierter Stadt-/Gemeindeentwicklungskonzepte beginnt die Arbeit mit dem INSEK. Die formulierten Ziele und Maßnahmen sollten für das Alltagsgeschäft von Verwaltung, Politik handlungsleitend werden. Im Webinar der Fachstelle INGE! erfahren Sie, wie ein Monitoring-System in der kommunalen Praxis etabliert werden kann und welche Indikatoren für die Erfolgsmessung herangezogen werden können.

[Informationen](#)

Preisverleihung: 25 Jahre Innovationspreis Weiterbildung

Termin: 05.10.2026 // 17:00 – 19:00 Uhr // Panometer, Dresden

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen 25 Jahre Innovationspreis Weiterbildung in Sachsen zu feiern und die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger auszuzeichnen.

[Informationen](#)

Digitale Fachveranstaltung: Die Zukunft des Europäischen Sozialfonds (ESF+)

Termin: 08.10.2026 // 9:30 – 13:00 Uhr // online

Die Fachveranstaltung informiert über die Vorschläge der Europäischen Kommission und die aktuellen Verhandlungen zwischen dem Europäischen Parlament und den Mitgliedsstaaten im Rat der EU. Zudem wird ein Blick auf erste Pläne zur Umsetzung des ESF+ in Deutschland (auf Ebene des Bundes und der Bundesländer) ab 2028 geworfen.

[Informationen und Anmeldung](#)

Workshop: Community-powered – Wenn eure Gemeinschaft euer Angebot möglich macht

Termin: 09.10.2026 // 13:00 – 16:30 Uhr // Stadtwirtschaft Chemnitz

Viele Angebote und Projekte funktionieren nicht allein durch ein gutes Konzept, sondern durch die Gemeinschaft, die dahintersteht. Im Workshop schauen wir uns an, wie eine tragfähige Community entsteht, welche Rolle sie für euer Angebot spielen kann und wie ihr sie aktiv einbindet und stärkt.

[Informationen und Anmeldung](#)

Workshop: Deeskalierende Kommunikation

Termin: 14.10.2026 // Bürgeramt Dresden Neustadt

Das ASSKomm-Team bietet wieder vier Seminare für »Deeskalierende Kommunikation« an, die wir kostenlos für unsere ASSKomm-Kommunen zur Verfügung stellen.

[Informationen](#)

E-Learning Kurs: KommunalAkademie

Termin: jederzeit // online

Der digitale Selbstlernkurs "Kommune in Staat und Gesellschaft" ist der erste Kurs in der Reihe "KommunalAkademie digital". Sie sind in Ihrer Kommune engagiert und wollen mehr über Kommunalpolitik wissen – dann ist dies Ihr Kurs.

[Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

Ausschreibung: „Vor-Ort Vereint“

Bewerbungsfrist: 14.09.2026

Mit dem Programm Vor Ort vereint sollen Menschen vor Ort die Möglichkeit bekommen, ihre Gemeinden aktiv zu gestalten und den Zusammenhalt zu stärken. Unterstützt werden Projekte und Initiativen, die das respektvolle Zusammenleben bereichern und die Gemeinschaft festigen. Wichtig ist dabei der Brückenschlag zwischen unterschiedlichen Denkweisen und Perspektiven. Die ausgewählten Projekte erhalten zwischen 5.000 und 12.000 Euro über einen Zeitraum von mindestens 6 bis maximal 12 Monaten ab dem 1. Januar 2027, um ihre Ideen umzusetzen. Die Förderung orientiert sich flexibel an den Bedürfnissen vor Ort und umfasst alle relevanten Kostenarten, darunter Honorare, Sachmittel und Personalkosten.

[Informationen](#)

Wettbewerb: „Zeig Dein Sachsen“

Bewerbungsfrist: 22.09.2026

Gesucht werden Projekte rund um sächsische Geschichte(n), Traditionen, Dialekte, Heimat und Identität. Bewerben können sich Vereine, Institutionen, Unternehmen sowie freiberuflich und gewerblich Tätige. Ausgewählte Projekte können mit einer Unterstützung von bis zu 5.000 Euro rechnen.

[Informationen](#)

Förderung: Land in Sicht e.V.

Bewerbungsfrist: 22.09.2026

Land in Sicht e.V. fördert gemeinnützige Vereine und Initiativen im ländlichen Raum bzw. in kleinen Städten in Sachsen, die sich für Weltoffenheit, humane, demokratische und soziale Denkweisen engagieren. In den [FAQ](#) wird genauer erklärt, wer sich für eine Projektförderung bei Land in Sicht e.V. bewerben kann. Für die Durchführung von Projekten im kulturellen und sozialen Bereich können schnell und unbürokratisch Zuschüsse in Höhe von 100 bis 2500 EUR beantragt werden. So sollen beispielsweise auch gezielt Drittmittel-Anteile abgedeckt werden, die besagten Initiativen bei der Beantragung öffentlicher Gelder häufig fehlen. Die eingereichten Projekte sollen sich klar für ein Miteinander ohne Diskriminierung, Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Sexismus positionieren.

[Informationen](#)

Förderung: FuturE – Führung im Ehrenamt stärken

Bewerbungsfrist: 29.09.2026

Mit dem Programm „FuturE“ werden Engagierte zwischen 55 und 68 Jahren auf ihrem Weg in ehrenamtliche Leitungspositionen in ihrer fachlichen und persönlichen Entwicklung unterstützt. Dabei stehen Führungsthemen ebenso im Fokus wie fachliche Aspekte.

[Informationen](#)

Förderung: BpB "Miteinander reden - Gemeinsam gestalten"

Bewerbungsfrist: 02.10.2026

Gesucht werden Vorhaben, die Menschen vor Ort miteinander ins Gespräch bringen, unterschiedliche Perspektiven sichtbar machen und demokratische Aushandlungsprozesse erfahrbar machen. Insgesamt gibt es vier Schwerpunkte und das Projekt muss mindestens einen davon adressieren: Entwicklung und Erprobung neuer Dialogformate, Begegnung und Perspektivwechsel durch gemeinsame Praxis, Stärkung der Debattenkultur, Lokale Netzbildung und Unterstützung von Mikroprojekten.

[Informationen](#)

Preis: Sächsischer Integrationspreis

Bewerbungsfrist: 02.10.2026

Gesucht werden auch in diesem Jahr Vereine, Verbände, Projekte und Initiativen, die sich in den vergangenen zwölf Monaten um die erfolgreiche Integration von Migrantinnen und Migranten in die sächsische Zivilgesellschaft bemühten. Drei Preisträger werden von der Jury ausgewählt und erhalten je 3.000 Euro.

[Informationen](#)

Modellförderung: der bpb im Bereich politische Bildung

Bewerbungsfrist: 15.10.2026

Gefördert werden zeitlich begrenzte Projekte, die Maßnahmen umsetzen und Erkenntnisse bringen sollen im Hinblick auf die Entwicklung, Erprobung, Überprüfung und Weiterentwicklung von Methoden und Konzeptionen im Bereich der politischen Bildung.

[Informationen](#)

Förderung: Für lebenswerte Quartiere

Bewerbungsfrist: 01.12.2026

Die Europäische Kommission hat im Rahmen der Initiative 'Neues Europäisches Bauhaus' (NEB) einen neuen Förderaufruf zur Wiederbelebung von Stadtvierteln und Nachbarschaften in Europa veröffentlicht. Gesucht werden innovative Projekte, die Städte und Gemeinden attraktiver, inklusiver und nachhaltiger gestalten sowie neue Lösungen für bezahlbaren Wohnraum entwickeln.

[Informationen](#)

Förderung: Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden

Bewerbungsfrist: 31.12.2026

Maßnahmen zum Auf- und Ausbau von kommunalen Strukturen, die Einsamkeit vermindern und die soziale Teilhabe für Erwachsene im mittleren Alter verbessern sollen. Antragsberechtigt sind Kommunen, also Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte und Bezirke in einem Stadtstaat

[Informationen](#)

Fördermittel-Tipps: Foerdermitteldatenbank der DSEE

Wie komme ich an Gelder für mein Projekt? Meinen Verein? Meine Organisation? Treibt dich diese Frage immer wieder um? Hast du eine gute Idee für ein Projekt, aber das Geld dafür fehlt? Dann finden Sie vielleicht unter dieser Website Hilfe.

[Informationen](#)

Förderung: Ehrenamt gewinnen. Engagement binden. Zivilgesellschaft stärken.

Bewerbungsfrist: fortlaufend

Hier können gemeinnützige Organisation oder Körperschaften des öffentlichen Rechts in strukturschwachen oder ländlichen Regionen eine Projektförderung von bis zu 1.500 Euro zur Entwicklung und Erprobung neuer Beteiligungsformen beantragen.

[Informationen](#)

Förderung: Deutsche Bank Stiftung

Bewerbungsfrist: laufend

Die Deutsche Bank Stiftung unterstützt Projekte, die den Nachwuchs fördern, kulturelle Erfahrungsräume öffnen oder den Austausch zwischen unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen ermöglichen.

[Informationen](#)

Förderung: »Zeichen setzen! Für mehr Respekt und Vielfalt«

Bewerbungsfrist: laufend

Mit der Förderaktion »Zeichen setzen! Für mehr Respekt und Vielfalt« unterstützt die Aktion Mensch zeitlich befristete inklusive Projekte für junge Menschen bis 27 Jahre. Gefördert werden Vorhaben, die soziale und demokratische Kompetenzen stärken, für Vielfalt und gleichberechtigte Teilhabe sensibilisieren oder sich kreativ gegen Mobbing und Ausgrenzung einsetzen.

[Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen diesjährigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#).

Weitere Infos zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten in den Bereichen Kultur, Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit finden Sie im [Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.](#)

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse guge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: guge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger:innenadresse)